



Jahresbericht 2011 der Präsidentin

Die Haupttätigkeit der Berichtsperiode lag darin zu beobachten, wie das Projekt ELBA fort-schreitet und ob das auch im Sinne der IG Südumfahrung Nein geschieht. Die IG Südumfah-rung wurde von den Projektverantwortlichen angemessen in den Prozess einbezogen. Sie erinnern sich, dass mit der Verabschiedung des Kantonalen Richtplanes folgender Auftrag erteilt wurde:

„Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Parlament innert 5 Jahren nach dem Bundesrats-beschluss zum Kantonalen Richtplan in geeigneter Form eine Landratsvorlage zur Anpassung des Richtplans im Bereich Leimental/Birseck betreffend Abstimmung Siedlung und Verkehr vorzulegen (...)“

Zur Bearbeitung dieses Auftrags wurde das Projekt „Entwicklungsplanung Leimental – Birs-eck – Allschwil (ELBA)“ gestartet.

ELBA Entwicklungsplanung Leimental – Birseck-Allschwil

Nachdem das erste ELBA-Forum unter Einbezug der Öffentlichkeit im Mai 2011 stattgefunden hat, wurde am 29. Oktober 2011 ein 2. Forum durchgeführt. Wir begrünnen es, dass die Bevölkerung damit direkte Informations- und Mitwirkungsmöglichkeiten bekommen hat. Im Herbst 2011 hat eine erste Sitzung mit betroffenen Gemeinden stattgefunden. Wie soll sich unser Raum künftig entwickeln? Wie soll die Mobilität organisiert werden. Mit ELBA wird diese Herausforderung angepackt: Jetzt und grenzüberschreitend. Mit ELBA wird ein Projekt lanciert, welches die Entwicklung des Verkehrs, der Siedlung und der Landschaft koordiniert. Der neu definierte Perimeter umfasst 14 Gemeinden im Kanton Basel-Landschaft, Teile im Süden und im Westen von Basel-Stadt, sechs Gemeinden im Kanton Solothurn und in Frankreich. Wir von der IGSN waren immer der Meinung, dass Verkehrslösungen grenz-überschreitend angegangen werden müssen. Nun wird auch dieses von uns immer geforder-te Ziel umgesetzt. Ein Begleitgremium, zusammengesetzt aus Gemeindevertretern, Interes-senvertretern und Vertretern der Politik, soll gewährleisten, dass die verschiedenen Interes-sen angemessen einfließen können. Die IG Südumfahrung Nein wird in diesem Begleitgre-mium durch mich und als Stellvertreter durch das Vorstandsmitglied Peter Müller vertreten.

Unser Geschäftsführer Thomas Tschopp nimmt ebenfalls regelmässig an den Sitzungen des Begleitgremiums teil. Details zu Elba auf www.elba.bl.ch.

Initiative „Für eine Umfahrungsstrasse Allschwil“

Sie wissen, dass trotz Streichung der Südumfahrung aus dem Richtplan immer noch die Initiative „Für eine Umfahrungsstrasse Allschwil“ im Raum steht. Diese Initiative ist unseres Erachtens eine Trotzreaktion auf die Streichung der Südumfahrung aus dem Richtplan. Wir lehnen diese Initiative ab, weil es sich bei der geforderten Umfahrungsstrasse ganz einfach nur um den nördlichen Teil der Südumfahrung handelt, die nur dazu geeignet ist, den Verkehr ins Leimental zu spülen. Zudem wurde nun das Projekt ELBA initialisiert. Die Initiative ist unseres Erachtens obsolet und sollte zurückgezogen werden.

Die Initianten haben einer Sistierung der Behandlung der Initiative bis Herbst 2011 zugestimmt. Der Landrat hat am 9. Februar 2012 eine weitere Verlängerung der Behandlungsfrist bis am 30. September 2013 beschlossen. Es ist das Ziel abzuwarten, welche Lösungsvorschläge aus ELBA vorgelegt werden.

Verkehrslösungen im Leimental/Allschwil

Der ständige Druck der Südumfahrungsgegner zahlt sich aus. Der 6. Generelle Leistungsauftrag für den Öffentlichen Verkehr 2010-2013 hat einige Projekte hervorgebracht, welche eine Entlastung der Verkehrssituation im Leimental, zwischen dem Leimental und dem Birsental und in Allschwil bringen sollen.

Einige Beispiele

Postautolinie 68 von Ettingen nach Aesch

Tangentiallinie Nr. 64 Oberwil/Allschwil

Buslinie 48

Taktverdichtung Dornach –Ettingen / 7.5 Min. Takt ab Dezember 2011

Doppelspurausbau Ettingen-Witterswil, Binningen-Bottmingen

Planung Margarethenstich

Alle diese Verbesserungen des ÖV-Angebotes sind zu begrüßen und machen die Südumfahrung letztlich obsolet.

Mit dem Entlastungspaket wurden zwar eines dieser für uns wichtigen ÖV-Projekte wieder zurückgestutzt. Dem Fahrplanentwurf 2012/13 ist zu entnehmen, dass die Bus-Verbindung

Ettingen-Aesch – insbesondere an Randzeiten ausgedünnt werden soll. Im Sinne eines effizienten Mitteleinsatzes können wir mit der Ausdünnung leben. Es ist tatsächlich so, dass die Linie an den Randzeiten nicht sehr gut benützt werden. Das Publikum scheint den Vorteil dieser neuen Tangentialverbindung noch nicht wirklich erkannt zu haben. Auch für den Doppelpurausbau Ettingen-Witterswil müssen wir kämpfen, weil die Finanzierung auf äusserst wackeligen Füßen steht.

Anlässe/Aktivitäten

Die IG hat im Berichtsjahr die Aktivitäten bewusst zurückgeschraubt. Der Vorstand hat beschlossen sich zurückzuhalten, weil das Ziel, die Südumfahrung aus dem Richtplan zu streichen, vorläufig erreicht worden ist. Dennoch sind v.a. die politisch aktiven Mitglieder des Vorstandes ununterbrochen für bessere Verkehrslösungen in unserer Region im Einsatz. Der Landrat hat sich auch im Berichtsjahr mit Vorlagen auseinandergesetzt, welche indirekt einen Einfluss auf die Verkehrsproblematik Leimental/Allschwil haben. Die Vernetzung der Vorstandsmitglieder mit der kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Politik und den Verbänden ist wichtig und ein Dauerauftrag.

Wir sind auf jeden Fall für künftige Abstimmungskämpfe gewappnet. In erster Linie geht es darum, die Initiative „Umfahrungsstrasse Allschwil“ zu bekämpfen. Dazu brauchen wir unsere Mitglieder und die Sympathisanten unseres Anliegens.

Vorstand

Der Vorstand der IG hat sich in der Berichtsperiode an 3 Sitzungen getroffen in den Gemeinden Ettingen und Therwil. Diese Gemeinden stellen uns unentgeltlich Räumlichkeiten zur Verfügung, was wir hiermit auch verdanken möchten.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der IG befindet sich in Ettingen, Juraweg 2 und wird von Thomas Tschopp geführt. Sämtliche Korrespondenz der IG läuft über diese Geschäftsstelle. Thomas Tschopp leistet eine grosse Arbeit. Herzlichen Dank.

Mitgliederbestand

Die Mitgliederzahl beträgt zurzeit rund 1200 Mitglieder und 22 Verbände.

www.suedumfahrung-nein.ch

Besuchen Sie unsere Homepage. Sie finden dort immer Aktuelles über unsere Aktivitäten.

Dank

Ich danke dem Vorstand für seine grosse Unterstützung. Es ist eine Freude mit derart engagierten Vorstandsmitgliedern zusammen zu arbeiten. Mein Dank gilt aber vor allem auch Ihnen als Mitglieder unserer IG. Nur mit Ihrer Unterstützung werden wir es schaffen die Verkehrsprobleme im Leimental und Birseck in unserem Sinne zu lösen.. Und – sehr geehrte Mitglieder – wir haben zwar viel erreicht, doch der Kampf ist noch lange nicht gewonnen.

Elisabeth Schneider-Schneiter
Präsidentin IG Südumfahrung Nein

Biel-Benken, Juni 2012